

Bischöflich Geistlichen Rat Georg Braun

Am Sonntag 25. Juli 2010 wird Pfarrer Georg Braun von der Pfarrei Schmidmühlen verabschiedet. Bereits im Alter von genau 2 Jahren verlor er seinen Vater, der Gutsverwalter in Luisenhof bei Kirchenthumbach gewesen war. Pfarrer Braun machte sein Abitur am humanistischen Gymnasium in Ingolstadt. Nach seinem Philosophie- und Theologiestudium in Regensburg, wurde er am 29. Juni 1966 im Dom zu Regensburg von Bischof Rudolf Graber zum Priester geweiht. Seine 1. Kaplanstelle war Ammersricht, nach 2 Jahren kam er als Kaplan nach Maxhütte-Haidhof. Dort bekam er bereits ein eigenes Haus, so dass seine Mutter ihm dort 6 Jahre lang den Haushalt führen konnte.

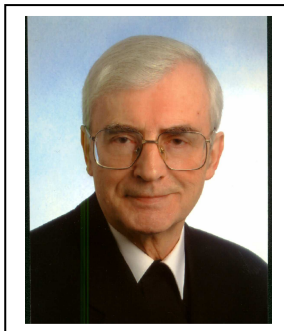
1974 erhielt er vom Bischof die Pfarrei Schmidmühlen übertragen, wo er nun seit 36 Jahren als Seelsorger tätig ist. Nachdem ihn seine Mitbrüder zweimal zu ihrem Dekan wählten, war er von 1966 bis 1998 Dekan des Dekanates Ensdorf.

Mit Zuversicht, Freude und Gottvertrauen trat Pfarrer Braun am 1. September 1974 seine Pfarrstelle in Schmidmühlen an. Die Abordnungen der Marktgemeinde empfingen ihn vor der Vilsbrücke. Er kam in Begleitung von Geistlichen Rat Gillitzer und Dekan Liedl aus Vilshofen. Bei seiner damaligen Predigt wandte er sich an die Kinder und Jugendlichen, dass die Jugend immer noch zu Großem bereit sei. Der weitere Gruß galt den Alten und Kranken und schließlich gedachte er auch den Toten und Gefallenen. Besonders betonte er damals „Wenn jemand glaubt, dass ich ihm Unrecht getan habe, so soll er zu mir kommen und offen und freimütig mit mir reden. Ein offenes, freimütiges Wort zwischen Gläubigen und Pfarrer sei besonders wichtig“!

Seine Ausstrahlungskraft, Offenheit und Hilfsbereitschaft im Umgang mit den Menschen, brachten ihm bald die Wertschätzung aller Pfarrangehörigen. Mit Einfühlungsvermögen, jugendlicher Tatkraft und angeborenen Fähigkeiten, ging er an alle zukommenden Aufgaben heran.

Bereits am 24. Dezember 1974 wurde die erste Kindermette feierlich gefeiert, die ein fester Bestandteil im Kirchenjahr wurde.

„Sie verstanden es immer wieder in ihrer besonderen Art Gottesdienste zu feiern, dies konnten wir immer wieder bei den Urlaubsvertretungen erfahren. Nicht das die anderen Priester es nicht verstehen den Gottesdienst würdig zu



feiern, sie Herr Pfarrer Braun haben eben eine besondere Art eine Messe zu gestalten“!

Auch das katholische Vereinsleben erfuhr einen mächtigen Aufschwung. Sei es der Katholische Frauenbund, Kolpingfamilie, kirchliche Blaskapelle „St. Ägidius“, Kinderschola und Neugründungen der KAB, Landvolk und Mutter-Kind-Gruppe.

Zur geistigen Fortbildung wurde die Pfarr- und Gemeindebücherei ins Leben gerufen.

Ihr Vorliebe für Reisen und Pfarrwallfahrten wurde von den Pfarrangehörigen gerne angenommen.

Durch den Geistlichen und unserem damaligen Mesner Josef Mehringer entstand auch eine Bereicherung des kirchlichen Lebens mit der sprunghaft angestiegenen Zahl der Ministranten und Ministrantinnen. Als im Februar 1999 unser Mesner verstarb, verstand es Pfarrer Braun erneut keinen Stillstand in der Pfarrkirche zu erreichen, in dem er unser neues Mesnerehepaar Kraus nach Schmidmühlen brachte.

Dem großem Engagement verdankt die Pfarrei auch verschiedenen Baumaßnahmen.

So wurde der Pfarrhof mit Pfarrgarten neu gestaltet, die Kreuzbergkirche erfuhr eine umfassende Innen- und Außenrenovierung, umfassende Innen- und Außenrenovierung der Kirche St. Georg, Innenrenovierung der Pfarrkirche St. Ägidius, Gesamtanierung der Filialkirche Winbuch, auch der Katholische Kindergarten wurde neu gebaut und das Hammerschlosses zusammen mit der Gemeinde renoviert.

Ein schwerer Einschnitt in dem Leben von Pfarrer Braun war eine Herzoperation im Jahre 1999. Von der sie sich wieder einigermaßen erholt hat.

Die wichtigste Aufgabe war ihm die Seelsorge in der Pfarrei. Die Menschen wussten an wenn sie sich wenden konnten.

„Die ganze Pfarrgemeinde dankt ihnen und wünscht weiter Gesundheit, Schaffenskraft und Gottes Segen.

Johann Bauer
Pfarrgemeinderatssprecher